

***Unter schwierigen Witterungsbedingungen im Frühjahr 2013 behaupteten sich die Kopfsalatsorten 'Stretcha', 'Analena', sowie 'Barilla' und 'Magizian'. Auch noch gut waren 'Rolando' und 'Jolito'.***

---

### ***Die Ergebnisse – kurzgefasst***

*Bei einem Kopfsalat-Sortenversuch für den Frühjahrsanbau im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau überzeugten 2013 die Sorten 'Stretcha' und 'Analena'. Kühle Temperaturen und viel Niederschlag gegen Ende der Kultur verzögerten die Erntereife und minderten den Ertrag (Kopfgewicht und Aberntungsquote) bei langsameren Sorten, wie 'Barilla' und 'Magizian', sowie 'Rolando' und 'Jolito'. Trotzdem sind sie anbauwürdig.*

---

### ***Versuchsfrage und Versuchshintergrund***

Welche Kopfsalatsorten sind im Frühjahrsanbau für den ökologisch wirtschaftenden Betrieb empfehlenswert?

### ***Ergebnisse im Detail***

Die Witterung im Versuchszeitraum: der Mai war kalt und sehr niederschlagsreich (175 mm, das sind 280 % vom langjährigen Mittel).

Dies führte zu einer Wachstumsverzögerung und wegen mangelhafter Mineralisierung zu einem Defizit in der Stickstoffversorgung gegen Ende der Kultur (Nmin zur Ernte: 7 kg N/ha). Die Kopfgewichte waren niedriger als in den früheren Jahren, die vielen lockeren Köpfe führten zu einer geringeren Aberntungsquote. Vor allem 'Magizian' mit etwas längerer Entwicklungszeit war davon betroffen. 'Almagro' mit hohem Kopfgewicht und weitgehend guten Boniturnoten erreichte nur den Marktwert 6 wegen leichten bis mittleren Blattlausbefall. Ohne Blattlausbefall Note 8. 'Cindy' hatte mittelstarken Innenbrand.

Unter diesen Umständen überzeugten 'Stretcha' (öko) und 'Analena' (öko) mit 95 % bzw. 93 % marktfähiger Ware, relativ hohen Kopfgewichten (434 bzw. 471 g) und guten Boniturnoten.

***Unter schwierigen Witterungsbedingungen im Frühjahr 2013 behaupteten sich die Kopfsalatsorten 'Stretcha', 'Analena', sowie 'Barilla' und 'Magizian'. Auch noch gut waren 'Rolando' und 'Jolito'.***



'Cindy' mit Innenbrand



Einsatz der Bürstenmaschine



Starkregen gegen Ende der Kultur und zur Ernte

**Unter schwierigen Witterungsbedingungen im Frühjahr 2013 behaupteten sich die Kopfsalatsorten 'Stretcha', 'Analena', sowie 'Barilla' und 'Magizian'. Auch noch gut waren 'Rolando' und 'Jolito'.**



'Stretcha' ('2036') am 23.5.13



'Analena' am 28.5.13

**Tab.1. Sorten, Herkünfte, Resistenzen, Erträge**

Nr	Sorte	Herkunft	Saatgut	FM-Resistenz	NR 0-Resistenz	marktfähige Köpfe in %	mittleres Kopfgewicht in g	Datum der Überreife*	Marktwert
1	Cindy	Bingenheim	öko		nein	85	361	03.06.13	4
2	Rolando	Bingenheim	öko	12, 17, 18, 22, 24	nein	72	354	03.06.13	7
3	Stretcha (2036)	Enza/Vitalis	öko	1-30	ja	95	434	03.06.13	8
4	Analena	Enza/Vitalis	öko	1-25, 27-31	ja	93	471	03.06.13	8
5	Barilla	Enza/Vitalis	öko	1-27, 29	ja	88	389	05.06.13	8
6	Lobela	Enza/Vitalis	öko	1-28, 30-31	ja	70	395	05.06.13	5
7	Jolito	Rijk Zwaan	öko	1-28	ja	83	435	09.06.13	7
8	Almagro	Rijk Zwaan	öko	1-28	ja	92	434	05.06.13	6
9	Magizian (LS 12620)	Syng.	cu	1-28	ja	64	372	07.06.13	8

Boniturnoten Marktwert: 1 = fehlend oder sehr gering  
9 = sehr gut

\* = Überreife, wenn 50% nicht mehr marktfähig

**Unter schwierigen Witterungsbedingungen im Frühjahr 2013 behaupteten sich die Kopfsalatsorten 'Stretcha', 'Analena', sowie 'Barilla' und 'Magizian'. Auch noch gut waren 'Rolando' und 'Jolito'.**

Tab. 2: Boniturergebnisse

Nr	Sorte	Blattläuse	Falscher Mehltau	Salatfäule	Trockenrand	Innenbrand	Umblatt	Kopfbildung	Kopffestigkeit	Kopfschluß	Seitentrieb- bildung	Geschlossenheit der Basis	Verpackung
1	Cindy		1	3	1	5	6	7	8	6	3	7	12-er
2	Rolando	2	1	3	1	1	8	7	6-7	8	2	8	12-er
3	Stretcha (2036)	1	1	3	1	1	7	8	7	8	1	8	12-er
4	Analena	2	1	2	1	1	7	8	8	7	1	9	12-er
5	Barilla	2	1	3	1	1	8	7	7-8	8	1	7	12-er
6	Lobela	1	1	2	1	1	7	6	6	6 (2-8)	2	7	12-er
7	Jolito	2	1	2	1	2	6	8	8	7	1	8	12-er
8	Almagro	4	1	2	1	1	8	8	9	7	3	8	12-er
9	Magizian (LS 12620)	1	1	3	1	1	7	8	8	8	1	7	12-er

Boniturnoten: 1 = fehlend oder sehr gering  
9 = sehr gut

### Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsanlage: Blockanlage mit 3 Wiederholungen  
 Parzellengröße: 8,42 m<sup>2</sup>, 51 Pflanzen pro Parzelle  
 Boden: sandiger Lehm

Aussaat: 06.03.2013 in den 4,2er Erdpresstopf, Klasmann Bio Potgrond  
 Pflanzung: am 08.04.2013 im Abstand 30 x 40 cm, 3 Reihen pro Beet  
 Düngung: zur Pflanzung 25 kg N/ha als Horngries, 55 kg N/ha als Phytokorn  
 Vorkultur: Gründüngung Tagetes-Mischung  
 Ernte: 'Cindy', 'Stretcha (Nr. 2036)' und 'Lobela' am 23.05.13  
 die Übrigen am 28.05.13